CBSE Sample Question Paper 2022-23
German (120)
Class XII

Time: 3 Hours **M.M. 80**

General Instructions

- **This paper is divided into 4 sections.**
- **Read the instructions carefully and attempt only the required number of questions where internal choices are given.**

SECTION A (Lesen)

I. Lies die zwei Texte und wähle einen Text aus. <u>Löse die Aufgaben zu den Text</u>
(Attempt the questions for **<u>any ONE text</u>**) **[10]**

Text A

Arbeiten als Weihnachtsmann

Jedes Jahr arbeiten tausende deutsche Studenten als Weihnachtsmänner: Sie besuchen am eiligen Abend, dem 24. Dezember, Familien und bringen den Kindern Geschenke. Natürlich haben die Eltern den Weihnachtsmann bestellt und auch die Geschenke gekauft. Einer dieser Weihnachtsmänner ist der Berliner, Herr Bernd Skischally.

Routiniert zieht Bernd Skischally die rote Kapuze über den Kopf. Er atmet tief ein und klopft an die Tür.” Einmal im Jahr verändere ich mich komplett, beschreibt der 28 jährige seinen Job als Weihnachtsmann. “ Ich schlüpfe in eine andere Rolle und habe damit auch eine gewisse Verantwortung.”

Ungeduldig reiβen die Kinder die Tür auf. Herein tritt der Weihnachtsmann im roten Mantel. Über der Schulter trägt er einen Sack voller Geschenke. Er singt das Lied ”O Tannenbaum” und die Kinderaugen strahlen. Die Zeit bei den Familien ist mit 20 Minuten knapp. Skischally beginnt schnell mit seinem Programm. Nachdem er ein paar Wörter zu den Kindern gesagt hat, will er ein kleines Gedicht oder ein Weihnachtslied von den Kindern hören. Dann holt der Weihnachtsmann die Gescheke aus seinen graoβen braunen Sack und muss schon wieder weiter.

In Berlin arbeiten etwa 400 Studenten in der Vorweihnachtszeit und am Heiligen Abend als Weihnachtsmänner. Sie sorgen dafür, dass über 3000 Berliner Familien und Firmen eine schöne Bescherung haben. Vor drei Jahren kam Bernd Skischally über die Arbeitsvermittlung “Heinzelmännchen” des Berliner Studentenwerks zu diesem Job. Damals studierte er Museumskunde an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Inzwischen arbeitet er freiberuflich als Journalist. Den Nebenjob als Weihnachtsmann will er trotzdem behalten.

Als Weihnachtsmann kann man am Heiligen Abend ungefähr 300 Euro verdienen. Das ist kein schlechtes Weihnachtsgeld. Ein bisschen Arbeit sei es aber schon, sagt Skischjally. Bei einer Tour besuccht er bis zu zwölf Familien. Vorher muss er mit den Eltern telefonieren, die Geschenke abholen und sich merken, was er den einzelnen Kindern sagen soll. Für neue Weihnachtsmänner findet ein Workshop statt. Dabei lernen die Studenen, welche Verantwortung sie gegenüber den Kindern haben und auch, was sie tun sollen, wenn sie im Vorgarten ein Hund attackiert. “ Bis alle Kinder ihre Geschenke bekommen haben, kann es schon mal 22 Uhr warden”, erzählt

Weihnachtsmann Skischally. Und danach geht er selbst nach Hause, um Weihnachten zu feiern. Aber ohne den langen weiβen Bart.

Beantworte die Fragen: (2x5=10)

1. Was macht ein Weihnachtsmann?
2. " Ich schlüpfe in eine andere Rolle und habe damit auch eine gewisse Verantwortung." Was meint Bernd Skischally mit dieser Aussage?
3. Was erwartet Bernd als Weihnachtsmann von den Kindern?
4. Wie kam Bernd zu diesem Job? Was hat er damals gemacht?
5. Wie werden die neuen "Weihnachtsmänner" trainiert?

Oder

TEXT B

Der neue Trend : Jugendliche wohnen länger bei den Eltern

Im mehr junge Leute bleiben im Elternhaus , obwohl sie schon lange arbeiten und Geld verdienen . Zum Beispiel die 23-Jährigen : Heute (2004) leben 64% noch bei ihren Eltern, 1975 waren es nur 15% . Sind Teens von heute zu bequem und zu anspruchsvoll ? Haben sie Angst vor der Unabhängigkeit oder kein Geld für eine eigene Wohnung.

In den 70er-Jahren war die Wohngemeinschaft (kurz : WG) bei jungen Erwachsenen sehr beliebt . Man wollte weg von zu Hause , mit anderen jungen Leuten zusammen –Wohnen , anders leben als die Eltern . Große Wohnungen waren zwar teuer , aber zu viert oder zu fünft konnte man die Miete gut bezahlen. Heute ist die WG für die meisten keine Alternative mehr, weil WG für viele nur Chaos und Streit um die Hausarbeiten bedeutet. Und eine eigene Wohnung mieten , alleine wohnen ? Die meisten sind unsicher , obwohl sie gerne unabhängig sein wollen.

Vor allem in den Großstädten sind Wohnungen sehr teuer –für Lehrlinge und Studenten oft zu teuer . Also bleiben die meisten jungen Leute zu Hause , bis sie ihre Lehre oder ihr Studium beendet haben.Und auch danach führt der Weg nicht automatisch in die eigene Wohnung , weil viele nach der Ausbildung keine Arbeit finden. Einige junge Erwachsene ziehen aus , kommen aber bald zu ihren Eltern zurück , weil sie arbeitslos werden , weil sie ihre Wohnung nicht bezahlen können oder weil sie Probleme mit dem Alleinsein haben.

Natürlich gibt es auch junge Leute , die gar nicht ausziehen wollen. Sie bleiben im Elternhaus , obwohl sie genug Geld für eine eigene Wohnung haben. Das meistens kostenlose Wohnen bei den Eltern ist attraktiv , weil sie so z .B. ein eigenes Auto haben können. Sie genießen den „Rund-um-die-Uhr-Service" und müssen keine Hausarbeiten machen. Und dann ist da immer jemand , der zuhört und hilft , wenn man Probleme hat.

Beantworte die Fragen: (2x5=10)

1. Was ist der neue Trend?

2. Was war in den 70er-Jahren bei jungen Erwachsenen sehr beliebt?
3. Was ist in Großstädten sehr teuer?
4. Warum kommen die jungen Erwachsenen zu ihren Eltern zurück?
5. Warum finden die Jungen kostenlose wohnen bei den Eltern attraktiv?

II. Lies den Text und beantworte die folgenden Fragen. [10]

Wir sind 16 – Lena

Lena ist jetzt 16. Wie ist das Leben mit 16? Gibt es Veränderungen? Was ist ihr großer Traum?

Lenas schönste Zeit in diesem Jahr war ihr dreiwöchiger Aufenthalt in Florida bei einer amerikanischen Familie. „Ich bin sehr gut aufgenommen worden“, sagt sie. Der Besuch mehrerer Freizeitparks, Ausflüge in die Natur und die Besichtigung des Kennedy-Spacecenters machten die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Noch heute schreibt Lena regelmäßig E-Mails an mehrere nette Leute, die sie in den USA kennen gelernt hat.

In der Schule lief es nicht so gut: Das Zeugnis am Ende der neunten Klasse war das schlechteste, das Lena bis jetzt hatte. Notendurchschnitt: 1,4. „Manche Lehrer haben es mit den Noten sehr genau genommen“, findet Lena. „Doch das ist mir heute egal. Neues Schuljahr, neues Glück“, sagt sie lachend. Lena hat viele neue Lehrer bekommen, „Ich denke, dass bei denen der Unterricht besser ist.“ Das Abschlusszeugnis nach der 10 soll wieder so gut wie frühere Zeugnisse werden. Bis dahin stehen noch einige Termine auf dem Kalender: Im Herbst nahm Lena an einem Schüleraustausch mit der französischen Partnerstadt Loches teil. Außerdem fuhr die gesamte Jahrgangsstufe im Winter zum Skilaufen nach Obertauern in Österreich.

Zum Judo geht Lena 2- bis 3-mal in der Woche. Außerdem trainiert sie mit ihrer Freundin Katrin zwei Gruppen mit jüngeren Sportlern. Manchmal fährt sie auch zu Wettkämpfen, meistens als Betreuerin. Lena trägt mittlerweile den braunen Gürtel, das steht für den höchsten Schülergrad im Judo. „Eine Sache, auf die man stolz sein kann“, findet sie.

Was für Vorteile hat man mit 16? „Ich darf Alkohol und Zigaretten kaufen, aber das kommt für mich als Sportlerin überhaupt nicht in Frage.“ Viel wichtiger findet sie, dass sie in diesem Jahr zum ersten Mal an Kommunalwahlen teilnehmen konnte. Im Politikunterricht, in den Zeitungen und im Internet hat sie sich vorher informiert. Außerdem sind die Bürgermeisterkandidaten zu einer Podiumsdiskussion in die Schule gekommen. Einige Ideen der Kandidaten fand sie sehr unrealistisch. „Aber so sind eben Politiker“, meint Lena.

In den Sommerferien hat Lena zwei Wochen in einer Werkzeugfabrik gearbeitet. Das verdiente Geld will sie sparen: Noch einmal nach Amerika reisen, das ist im Moment ihr Traum.

CBSE Sample Question Paper 2022-23
German (120)
Class XII

A. Richtig oder falsch? (1x5=5)

1. Lena hat noch Kontakt zu ihren Freunden in den USA.
2. Lena ist nicht glücklich mit ihren Schulnoten.
3. Im Herbst war Lena in Frankreich.
4. Lena ist mit ihrer Klasse nach Österreich gefahren.
5. Lena träumt von einem guten Job.

B. Bilde Sätze (1x3=3)

1. Besichtigung
2. verdienen
3. Erlebnis

C. Schreib Gegenteile aus dem Text (1x2=2)

1. Pech
2. niedrig

Section B (Schreiben)

III. Schreib eine Email. <u>Mach Aufgabe A oder B.</u> [5]

<u>Aufgabe A</u>

Du hast beobachtest, dass dein neuer Klassenkamerad Jakob von anderen Schülern ausgeschlossen ist. Letzte Woche bist du zu ihm gegangen und hast ein Gespräch mit ihm geführt. Jetzt redet ihr viel in der Schule und seid gut befreundet.

Schreib eine E-Mail an deine Freundin Anna und berichte davon.

oder

<u>Aufgabe B</u>

Deine Freundin Veronika schreibt dir. Sie hat einen Schüler in der Klasse. Er hat ganz viele Tattoos und Piercings. Veronika findet ihn cool" aber die Lehrerin findet es nicht schön.
Schreib Veronika etwas zu den folgenden Punkten:

- Wie du Piercing und Tattoos findest?
- Was macht du für dein Aussehen?
- Ob du mit der Mode gehst?
- Wie ist es in deiner Schule?

IV. Schreib einen Dialog. Mach <u>Aufgabe A oder B.</u> [5]

<u>Aufgabe A</u>

Beim Austauschprogramm kommt Peter aus Deutschland für fünf Tage bei Rohit zu Besuch.

Rohit hat schon viele Ideen, was sie zusammen unternehmen können. Benutze die folgenden Hilfsmittel **und schreib einen Dialog**.

Rohit		**Peter**
Konzert/ Flohmarkt Sehenswürdigkeiten/ Ausstellung	⟷	Interesse an historische Gebäude, Architektur, Denkmäler

oder

Aufgabe B

Die Gutenberg Schule feiert das Sommerfest. Lukas und Felix sind für die Organisation verantwortlich. Sie haben schon viele Ideen, was sie machen können. Benutze die folgenden Hilfsmittel **und schreib einen Dialog**.

Lukas		**Felix**
Einladungen Musik- Schulband Ausstellungen	⟷	Graffiti-Wettbewerb Essen und Getränke

SECTION C (Grammatik)
Wähle je 6 Aufgaben von V bis XI **[6X5=30]**

The Grammar section carries 30 Marks. Attempt any SIX questions of 5 Marks each.
Choose three questions from V- XI

V. Bilde Sätze im Passiv. **[1X5=5]**

1. Man sucht eine Babysitterin.
2. Wir werfen kaputte Elektrogeräte nicht weg.
3. Tom vermietet bis 15. April die Wohnung vermieten.
4. Franz gab alles kostenlos ab.
5. Viele Leute fragten uns.

VI. Formuliere die Sätze im Futur I um. **[1X5=5]**

1. Im Sommer verbringe ich eine Woche mit meiner Familie.
2. Wir besichtigen verschiedene Ausstellungen.
3. Mein Bruder lernt die Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen.
4. Wir machen eine Stadtrundfahrt.
5. Mein Vati und ich spielen abends Schach.

CBSE Sample Question Paper 2022-23
German (120)
Class XII

VII. Ergänze die Konjunktionen: *statt dass, statt ... zu, als ob, da, falls* [1x5=5]

1. Andreas geht lieber spazieren, _____ schwimmen zu gehen.
2. Wir machen keinen Spaziergang, _____das Wetter nicht gut ist.
3. _____ ich starke Kopfschmerzen hatte, bin ich heute nicht in die Schule gegangen.
4. _____ er seine Hausaufgabe macht, geht er mit seinen Freunden ins Kino.
5. Er sieht aus, _____ er die ganze Nacht nicht geschlafen hätte.

VIII. Schreib die Sätze um. Ersetze die Objekte durch Personalpronomen. [1x5=5]

1. Ich zeige meinem Vater mein Deutschheft.
2. Die Lehrerin erklärt den Schülern die Regeln.
3. Gibst du der Fraudeine Uhr?
4. Kannst du Leon das Fahrrad leihen?
5. Tante Eva kauft ihren Kindern die Schokoladen.

IX. Markiere a, b, c oder d [1x5=5]

1. Peter und Paul haben _____ über den Plan informiert.

   a. sich b. uns c. euch d. dir

2. Wann können wir _____ wieder treffen?

   a. sich b. uns c. mir d. euch

3. Tom und Maria streiten _____ immer ständig.

   a. uns b. euch c. sich d. dich

4. Meine Mutter und ich verstehen _____ gut.

   a. mir b. mich c. sich d. uns

5. Wie lange kennt ihr _____ schon?

   a. uns b. sich c.euch d. dich

X. Ergänze die Adjektive oder Partizip als Nomen. [1X5=5]

1. Viele (freiwillig)_____ halfen dabei, die Sturmschäden zu beseitigen.
2. Das (gut) _____ daran ist, dass ihm bei dem Unfall nichts passiert ist.
3. Die (klein) _____, die neben Petra steht, kommt aus Indien.
4. Eine freundliche Arzthelferin ruft den (nächst) _____ auf.
5. Ein (bekannt) _____von mir hat vor kurzem im Lotto 1 Million Euro gewonnen.

CBSE Sample Question Paper 2022-23
German (120)
Class XII

XI Ergänze Präposition ‚von' in der richtigen Form und die Endungen wo nötig. [1x5=5]
Markiere a, b, c oder d

1. Fritz und Erika kommen gerade von_____ Flughafen
   a. dem b. der c. den d. das

2. Das Haus von mein____ Onkel ist schön.
   a. e b. er c. en d.em

3. Er kommt gerade _____ Gitarrenunterricht.
   a. vom b. von der c. von den d von die

4. Die Geschwister von mein____ Freunden sind netter als meine
   a. em b. en c. er d.e

5. Mein Vater holt mich jeden Tag _____ Training ab.
   a.von der b vom c. von den d. von die

SECTION D (Lehrbuch)

XII. Ergänze <u>die Texte</u> mit den passenden Wörtern. [5+5= 10]
Anna Becker: Mein Lieblingsbuch

Darüber	●unglücklich	● ändern	●Gegenwart	●Sorgen

Insgesamt sieben Jahre hat der Amerikaner Daniel Everett bei den Pirahã am Amazonas in Brasilien gelebt und ein Buch _____ (1) geschrieben. Er sagt, dass diese Indianer" das glücklichste Volk" der Welt sind.
Die Pirahã kümmern sich nicht um die Zukunft oder die Vergangenheit, sie leben nur in der _____ (2), im Hier und Jetzt. Vielleicht ist das ihr Geheimnis. Sie leben einfach nur ihr Leben, anstatt dass sie sich _____ (3)machen. Sie essen, wenn es genug zu essen gibt, und hungern, wenn es mal nicht genug zu essen gibt. Das macht sie aber nicht _____ (4). Die Pirahã sind zufrieden mit ihrem Leben, sie möchten es nicht _____(5)

Die Pausenraum-AG sucht noch Helferinnen und Helfer!

Endlich! Wir haben einen Pausenraum bekommen: im 2. Stock, Raum 232! Er muss allerdings erst renoviert werden. Wer hat Lust, uns zu (1) _____(unterstützen/ wegwerfen/ schließen/ vorbereiten)?

Die Wände sollen neu gestrichen werden und eine Wand darf mit (2)_____(Unterricht/Graffiti/ Vorbereitung/ Garantie) dekoriert werden. Der Boden und die Fenster müssen (3) _____(regelmäβig/immer/gründlich/ oft) geputzt werden.

Außerdem brauchen wir noch Möbel (Sofa, Sessel, Tisch), Spiele (Tischfußball usw.) und Geschirr (Gläser und Tassen) .

Schaut doch mal bei euch zu Hause. Vielleicht findet ihr auf dem Dachboden oder im Keller etwas, was nicht mehr (4) _____(gemeldet/verschenkt/ verpackt/gebraucht) wird.

Wir treffen uns immer freitags von 14 bis 16 Uhr im (5)_____ (Boden/Fenster/ Zustand/ Pausenraum). Kommt einfach vorbei. Wir freuen uns auf euch!

Eure Pausenraum-AG

XIII. Lies die zwei Texte und wähle einen Text aus. Löse die Aufgaben zu den Text (Attempt the questions for any ONE text) [10]

<u>Text A</u>

Was sind das für Menschen, die ihr Leben auf der Erde aufgeben und ihre Familie und Freunde verlassen würden? Und wozu? Um auf einem eiskalten, unbekannten Planeten mit Temperaturen bis minus 100 Grad Celsius eine neue Heimat zu finden! Lebensmittel, Kleidung, Medikamente, Werkzeug – alles müssen die neuen Mars- Bewohner mitbringen. Die Bewerber müssen auch bestimmte Voraussetzungen erfüllen: Sie müssen jung, gesund und fit, intelligent und kreativ sein. Außerdem müssen sie sich im Team gut verstehen, denn es könnte Probleme und Konflikte geben, die sie gemeinsam lösen müssen.

Rico und Emil sind zwei der Kandidaten, die sich um den Flug zum Mars beworben haben. Sie sind beide 18 Jahre alt, kommen aus Dresden und machen gerade Abitur. Warum wollen sie unbedingt zum Mars? „ Die Raumfahrt ist immer schon mein Traum gewesen“, sagt Rico. „ Ich wollte schon als kleiner Junge Astronaut werden“, sagt Emil. Aber nie wieder nach Hause zurückkommen? Hatte er sich das so vorgestellt? Die beiden glauben, dass es in der Zukunft vielleicht doch noch eine Möglichkeit für einen Rückflug gibt. „ Die Technik entwickelt sich ja immer weiter“, meint Rico. Die Reise wird ungefähr acht Monate dauern. Was werden die zwei auf der langen Reise machen, wissen sie das schon? „ Ich werde so viel wie möglich lesen“, antwortet Emil, „ denn für so eine Expedition braucht man viel Wissen.“ Und Rico? „ Ich werde viel trainieren und mich fit halten, denn das Leben auf dem Roten Planeten ist bestimmt nicht einfach.“

A. Beantworte die Fragen.(7)

1. Wie heißen die zwei Bewerber und wie alt sind sie? (2)
2. Welche Voraussetzungen müssen die Bewerber erfüllen? (2)
3. Warum hat Emil sich um den Flug zum Mars beworben? (1)
4. Was werden Emil und Rico auf der Reise machen? (2)

B. Ergänze die folgenden Sätze: **(3)**

1. Die Bewerber müssen sich im Team arbeiten, damit sie _____.

2. Die Reise zum Mars dauert _____.
3. Die Temperaturen auf dem Roten Planeten sind _____

ODER

Text B

Was ist in Deutschland anders als bei dir zu Hause?

Ich habe in den ersten Tagen in Deutschland schon viel gelernt. Ein Beispiel: Felix und ich hatten uns für nachmittags mit Freunden aus seiner Klasse verabredet. Wir wollten die anderen abholen und dann zusammen ins Kino gehen. Um 14:30 Uhr sagte Felix, dass wir jetzt losgehen sollten. Ich war total überrascht: ,,Warum jetzt schon? Ich denke, wir treffen uns am Nachmittag''. Felix' Antwort:,,Ja, genau, um 15 Uhr!" Als wir dann bei seinen Freunden ankamen, war es zwanzig nach drei. Und die anderen waren sauer, weil wir zu spät waren! Jetzt weiβ ich, was die Deutschen meinen, wenn sie von Nachmittag sprechen. Und: Bei Felix' Freunden darf man auf keinen Fall zu spät kommen.

Carlos aus Spanien

Am ersten Tag hat Tina mich gefragt, ob ich um halb sieben mit ihnen Abendbrot essen möchte. Ich habe mich bedankt und gesagt, dass ich keinen Hunger habe. Ich dachte, es gibt vielleicht einen Tee und ein paar Kekse. Lina hat mich ein bisschen komisch angeschaut und ihre hat auch noch mal gefragt. Später dann habe ich auf das warme Abendessen gewartet. Und leider musste ich an diesem Abend ohne Essen ins Bett gehen. Ich bin es einfach nicht gewohnt, so früh zu essen! Aber später habe ich dann auch verstanden, warum man in Deutschland so viel zum Frühstück isst: Man hat einfach HUNGER, weil man ewig lange nichts gegessen hat!

Eleni aus Griechenland

A. Beantworte die Fragen.(7)

1. Mit wem geht Carlos ins Kino? (1)
2. Warum waren die anderen Freunde sauer? (2)
3. Warum lehnt Eleni das Abendbrot ab? (2)
4. Warum essen die Deutschen so viel zum Frühstück?(2)

B. Ergänze die folgenden Sätze: **(3)**

1. Am ersten Tag hat Carlos _____
2. Carlos weiβ jetzt _____
3. Am ersten Tag hat Eleni _____